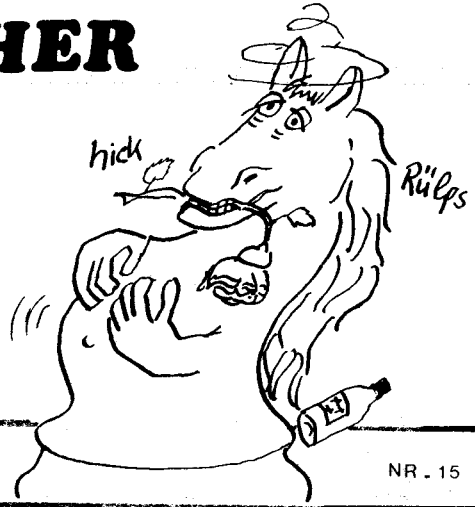


UNTERRATHER SCHACH- NOTIZEN

Berichte aus der Schachabteilung
des TuS Düsseldorf-Nord e.V.



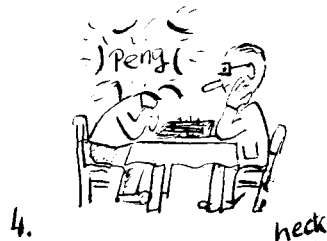
4. JAHR

OKT. 1981

NR. 15

■ In eigener Sache

Ein ganzes Jahr Urlaub tut jedem gut. Auch einer Zeitung. Das Atemholen war unbedingt erforderlich, weil dieses Blatt allmählich anfang qualitativ gut zu werden. Das wäre jedoch für ein Schmierblatt ein unerträglicher Zustand. Darum half nur eins: Die Unterrather Schachnotizen mußten verschwinden und für eine Weile der rheinischen Post mit ihrer umfassenden schachlichen Berichterstattung das Feld überlassen. Aber nun frohlocket, der Information gehört wieder die Zukunft. Dazu verspricht der Verfasser die gleiche Güteklasse wie gehabt, nämlich 6 b (mindestens 4 Fehler pro Seite und regelmäßiges Vertauschen von Wettkampfergebnissen, um den Leser zum mitdenken anzuregen). Aber nun ganz aktuell eine Szene aus dem Kampf der ersten Mannschaft gegen Benrath II:



Mannschaftskämpfe – 1.Tag

1. MANNSCHAFT 4:4

Als der Beobachter hinzukam, waren bereits drei Partien entschieden. Durch Siege von Bernd Schäfer & Detlef Schlink und der Niederlage durch Alfred Pörzgen stand es 2:1 für den TuS. Ein Blick auf die verbliebenen Bretter ergab kein rosiges Bild. Friedhelm Jung war im Endspiel gegen die Türme seines Gegners machtlos und Günter Klein mußte sich nach wechselvollem Spiel strecken. Markus Westphal suchte vergeblich einen Ausweg aus der toten Remisstellung. Doch sorgte Klaus Dolle, der einen Fehler des Gegners nutzte noch einmal für Hoffnung. Beim Stande von 3,55:3,45 für die Gastgeber ließ Rüdiger Liesenfeld nach geschickter Abwehrschlacht mit ständigen Drohungen seine Partie hängen. Die Partie ging unentschieden aus und man durfte mit dem 4:4 zufrieden sein. (Heck)

Benrath II		- TuS Düsseldorf-Nord I		4:4	
Reinke	126	-	Dolle	120	0:1
Schäfer	129	-	Schlink	115	0:1
Ziebarth	124	-	Jung F	129	1:0
Linka	131	-	Liesenfeld	132	1/2:1/2 n.H.
Büttner	133	-	Westphal M	119	1/2:1/2
Zscheuschler	153	-	Pörzgen A	154	1:0
Reuter	150	-	Schäfer	164	0:1
Born	144	-	Klein	143	1:0

Die 2. Mannschaft hatte Pause. -

3. MANNSCHAFT 6:2

Jeder, der schon in Erkrath gespielt hat, erinnert sich mit Grauen an die "Musik-Schule, dem ehemaligen Spiellokal. Doch nun spielen die Erkrather in der Bavier-Schule auf der Düsselstraße, wo es sehr gemütlich ist.

Nach vier gewonnenen Partien durch Michael Kuppe, Georg Lippitsch, Theo van Kemenade und Thomas Brandt(!), sowie der Niederlage von Kerstin Hefner kamen wir noch einmal ins Zittern, doch der Punkt von Jakob Friesen machte alles klar. Dieter Knospe holte noch einen halben Punkt, obwohl er schon aufgeben wollte, ebenso Andreas Knospe.

Der erste von hoffentlich vielen Siegen. (Andreas Knospe)

Spielbericht auf Seite 3

Fortsetzung 3. Mannschaft

Erkrath V - TuS Düsseldorf-Nord III		2 : 6	
Michalik	181	- Knospe D	176 1/2:1/2
Lang	192	- Friesen	167 0:1
Schut	182	- Kuppe	192 0:1
Seidel	193	- Knospe A	198 1/2:1/2
Leyendecker		- Hefner	201 1:0
Grade	224	- Lippitsch	194 0:1
Pitzen	204	- van Kemenade	195 0:1
Greif	201	- Brandt	0:1

4. MANNSCHAFT 3:5

Mit nur vier Spielern der vergangenen Jahre hat die Vierte ein neues Gesicht. Horst Niemann und Karl Vianden spielen in der 2., Andreas Knospe und Michael Kuppe in der 3. Mannschaft. Am ersten Spieltag rückten alle einen Stuhl nach oben, denn Gabi Jung war nicht mit dabei (wechselt zum Schwatten Pääd in ihre Heimatstadt Neuß). Dadurch erhielt der recht junge Michael Vincenz eine Chance zum ersten Einsatz. Die Niederlage zeichnete sich rasch ab durch Niederlagen von Josef Breuer und Jörg Hübner, nur einen halben Punkt brachte Reiner Heck in der Stumpfsinnsvariante, weil er den Gewinnzug übersah. Michael Vincenz und Helene Pörzgen mühten sich redlich, doch es reichte nicht, so konnte Jürgen Engels seine anfangs verpatzte und wieder gerettete Partie Remis geben, da alles zu gefährlich schien. Werner Huuk und Gottlieb Björnßen bestätigten den Aufwärtstrend durch ganz klare Siege.

(Heck)

Neuß-Weißenberg III - TuS Düsseldorf-Nord IV		5 : 3	
Zimmermann B	185	- Engels	221 1/2:1/2
Nachtmann B	222	- Heck	195 1/2:1/2
Gillißen	200	- Hübner	212 1:0
Dahmen	207	- Breuer	188 1:0
Furil		- Björnßen	217 0:1
Bauer	237	- Huuk	193 0:1
Niedeggen		- Pörzgen H	246 1:0
Lohrke	222	- Vincenz	1:0

5. MANNSCHAFT

Die 5. Mannschaft ist tot!



= Eimer



vom Jugendschach



Jugend-Verbandsliga, Gruppe Süd - 1. Runde

SFD I - TuS-Düsseldorf-Nord I		3 : 4
Runge	164 - Rohr	159 1/2:1/2
Blank	169 - Knospe A	198 0:1
Fülleborn	160 - Hefner	201 1/2:1/2
Gerdes	178 - Meißen	1:0
Pothhoff	187 - Brandt	1:0
Führes	195 - Westphal C	238 0:1
Brett 7		0:0
Mohr M	218 - Niemann A	0:1 kl.

Damit hatten wir nicht gerechnet, obwohl auch die SFD durch ausgeschiedene, zu alt gewordene Jugendliche geschwächt war. Nachdem Anna Niemann kampfilos gewann und Andreas Knospe, der für den erkrankten Michael Kuppe aufrückte, einen ganzen Punkt holte, begann man zu rechnen. Dirk Meißen und Thomas Brandt feierten ihren Einstand mit guten Partien, verloren aber, während Kerstin Hefner remis spielte. Claudia Westphal, die unbedingt mitspielen wollte, rutschte vom Mädchenbrett auf das 6. Brett und bedankte sich mit einem Punkt. Den fehlenden Punkt bescherte uns dann Stefan Rohr. Ein guter Schritt gegen den Abstieg. (A. Knospe)



Jugend - 4er - Pokal

Ratingen II - TuS Düsseldorf-Nord I 2 : 2 (Bw: 4:3)

Wir glaubten an einen Sieg, was sich schon nach einer knappen Stunde zu bestätigen schien, als Michael Kuppe nach einem guten Spiel gewann. Thomas Brandt erkämpfte sich nach einem mißglücktem Start ein Remis. Andreas gab auf Stefans Zustimmung remis. Stefan Rohr mußte selbst noch einen halben Punkt holen, doch um ca. 19.00 Uhr stellte er eine Figur ein, eine halbe Stunde später wurde abgebrochen. Am darauffolgenden Donnerstag wurde die Partie und auch der Kampf - nach Berliner Wertung - verloren.

Pokal aus!

Es spielten:

Karbjinski	197 - Rohr	159 1:0 nH.
Schwarze	208 - Kuppe	192 0:1
Vossenkuhl	226 - Knospe	198 1/2:1/2
Witthuser	210 - Brandt	1/2:1/2


Berliner Wertung:

(durch den Sieg der Ratinger am ersten Brett)



Fortsetzung: Jugendschach

2. Bezirksklasse - 1. Spieltag am 5.10.81

 SK Ratingen III - TuS Düsseldorf-Nord II 6 : 2

Das erste Spiel brachte eine gerechte Niederlage, die jedoch etwas zu hoch ausfiel. Einige kamen mit der neuen Situation nicht zurecht und spielten weit schlechter als wir es gewohnt sind. Dies wird sich mit wachsender Erfahrung ändern.

1. Brett/Michael: mehrere positionelle Fehler, zu früher Angriff, unkorrektes Opfer - aber der Versuch doch noch zu gewinnen!
(Tarrasch S. 345 - 350)
2. Brett/Malte: ein Fehler jagt den anderen. Malte erkennt dies als erster und hat die besseren Nerven! Der einzige erspielte Punkt. Bravo!
3. Brett/Martin: mir liegt keine Aufzeichnung vor. Martin hat tapfer gekämpft, traf jedoch auf einen starken Gegner.
4. Brett/Günter: ein gutes erstes Spiel, ein gelungener Aufbau, trotzdem: Vorsicht mit "Sizilianisch"! Der 20. Zug hätte den Gewinn bringen können, der erste Sieg wird sich bald einstellen.
5. Brett/Christoph: gelungene Eroberung der Mitte, feiner Beginn, aber zu viele Chancen nicht erkannt, Die Rochade kam zu spät.
Tarrasch S. 191 ff-Angriff auf der f-Linie-.
6. Brett/Roland: nimmt die Hektik seines Gegners an und verliert nach weniger als 30 Minuten und 44 Zügen. Ruhiger spielen!
7. Brett/Christina: gewinnt kampfflos!
(Frage des Mannschaftsführers von Ratingen: "Kann die denn überhaupt spielen?")
8. Brett/Rafael: zu schnell gespielt, ruhiger werden!
Aufzeichnung deutlicher schreiben - üben!

alles in allem: hier schlummern verborgene Talente, es ist mehr "drin" als es der 1. Spieltag ausdrückt!

(Horst Niemann)

NACHTRAG



Stefan Rohr wurde 1980 Bezirksmeister der B-Jugend!
Michael Kuppe gewann das Sommerturnier in Derendorf/Rath!

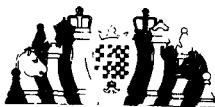


6. MAI - TURNIER vom JUNI

Das 6. Mai-Turnier für Vierer-Mannschaften mit 45 Minuten Bedenkzeit unter Leitung von Hans Verner Luft und Rolf Zimmermann erlebte in diesem Jahr mit einer Teilnahme von 50 (!) Mannschaften eine Rekordbeteiligung. Da pauste keine Maus mehr in der Qualm- und Schweißgeschwängerten Halle. Fast wäre es auch für die Mannschaft des TuS-Nord zu einer Rekordplatzierung gekommen, denn durch die großzügige Regelauslegung eines TuS-Spielers im entscheidenden Kampf gegen Ratingen ging ein Punkt verloren und damit der greifbar nahe zweite Platz an unsere Nachbarstadt Ratingen, dem zweimaligen Pokalgewinner der letzten Jahre. In der Pause gab es die beliebte Suppe (uäh) und folksongs durch "Old Smoky Pad & Rev. Niclas Redangle.

Die Rangfolge (Bei Punktegleichstand entschied 1. Brettunkte, 2. Buchholzzahl):

1. Hilfhart	8	26. Enschede NL	4,5
2. Ratingen	7,5	27. Meerbusch	4,5
3. PSV Duisburg	6,5	28. DSG Rochade III	4,5
4. Antwerpen I	6	29. Caissa D.Dorf	4
5. Elberfeld	6	30. TuS-Nord II	4
6. Solingen 68	6	31. Erkath	4
7. Andersen/Heiligenh.	6	32. DSG Rochade I	4
8. Porz	6	33. Solingen 24	4
9. Leichlingen	6	34. en passant I D.dorf	4
10. Welper	6	35. Kösrath	4
11. Solingen 28 I	6	36. Holthausen	4
12. TuS-Nord I	5,5	37. Leichlingen II	4
13. Monheim I	5,5	38. Gohr/Jugend	4
14. Bundesbahn W'tal	5,5	39. SFD Süd	3,5
15. SG Düsseldorf	5	40. SV 1854	3,5
16. Derendorf-Rath I	5	41. PSV Wuppertal	3,5
17. Remich-Luxemburg	5	42. Siegburg	3,5
18. Rheinberg	5	43. en passant II	3,5
19. Mönnesee	5	44. DSG Rochade II	3
20. Antwerpen II	5	45. Schwatte Päd I	3
21. Charleville Fr.	4,5	46. Kleinenbroich	2,5
22. Schneller Läufer	4,5	47. Monheim II	2,5
23. Solingen 28 II	4,5	48. Lufthansa Service	2,5
24. Derendorf/Rath II	4,5	49. Schwatte Päd II	1
25. Hagen	4,5	50. VHS D.dorf	0,5



VEREINSMEISTERSCHAFT 1980 - 81

GRUPPE A

1. Rolf Zimmermann	13	Erst nach dem Austritt von
2. Detlef Schlink	9,5	Butzi und der Terminüberschnei-
3. Friedhelm Jung	9	dung, die Markus veranlaßte, an
Rüdiger Liesenfeld	9	dem Turnier nicht teilzunehmen,
5. Klaus Dolle	8	wurde die Sache, trotz Schlink &
6. Erhard Pilz	7	Dolle GmbH, zureinseitigen Sache.
7. Horst Meyersberg	6,5	Herzlichen Glückwunsch zur Vereins-
8. Günter Klein	6	meisterschaft, lieber kolf.
9. Ede Appuhn	5,5	
Alfred Pörzgen	5,5	
11. Reinhard Lösch	4,5	
12. Wilfred Enge	3	
Bernd Schäfer	3	
14. Reinhold Düllberg	1,5	



(heck)

GRUPPE B1

1. Dieter Knospe	11
2. Jürgen vom Eysler	9
3. Georg Lippitsch sr.	8
4. Jürgen Engels	7
Theo van Kemenade	7
6. Jörg Hübner	6,5
7. Reiner Heck	6
8. Jowhen Adomeit	5,5
9. Peter Korbmacher	3
Heinz Lammers	3
11. Inge Hartkopf	2
12. Rosemarie Müller	0

GRUPPE B2

1. Jakob Friesen	8,5
2. Horst Niemann	8
Karl Vianden	8
4. Hans-Werner Thielen	6,5
5. Kerstin Hefner	5
6. Josef Breuer	4,5
7. Gottlieb Björnsen	4
Werner Huuk	4
9. Josef Kessenich	3
10. Helene Pörzgen	2
11. Ingrid Messinger	1,5

(Klaus Dolle)



Unterrather Schachnotizen erscheinen unregelmäßig, je nach Lust und Laune.

Anschrift: Reiner Heck, Schimmelbuschstraße 18, 4 Düsseldorf 30
Telefon 412624, gesch. 7709286 (284)

Berichte, sofern nicht anders vermerkt, von Reiner Heck.
Es sind Beiträge und die Mitarbeit von allen Mitgliedern erwünscht.

Spiellokal: Turnerheim des TuS Düsseldorf-Nord eV, 1. Etage,
Eckenerstraße 49, Düsseldorf-Unterrath
Abteilungsleiter: Alfred Pörzgen, Kalkumer Str. 142, Tel. 425184

Spielbetrieb: dienstags 19.30 Uhr (Spieltag)
donnerstags 16.00 Uhr (Jugend und Schachkurs)
sonntags 10.30 Uhr (sofern kein Mannschaftskampf)

Jeder ist herzlich willkommen (kommen, kommen, kommen)

Antwerpen

Höhepunkt des Jahres für Düsseldorfer Schachspieler!

Der TuS-Düsseldorf-Nord organisierte einen Städtekampf im Schach zwischen Düsseldorf und Antwerpen an 50 Brettern. Im Herbst 1979 in Belgien unterlagen unsere Spieler noch mit 9:36 und hofften nun, den Spieß umzudrehen. Gespielt wurde im Schlössersaal, die Schlösserbrauerei stellte pro Spieler ein Mittagessen und den Saal zur Verfügung. Hier an dieser Stelle: nochmals unseren besten Dank!

Die Begrüßungsworte von Herrn Bürgermeister Bruno Recht und die nette Rede unserer flämischen Freunde wurden mit viel Applaus bedacht. Der Vorsitzende des Niederrheinischen Schachverbandes, Herr Proena, bedankte sich nochmals bei den Schächern vom TuS-Nord für die Vorarbeit, die ca. 1/2 Jahr dauerte.

Aber dann gings los. Antwerpen war mit nur 37 Spielern angetreten, Düsseldorf in stärkster Besetzung - Antwerpen mit Landesmeistern. Nach viereinhalbstündiger Gegenwehr gab es einen Düsseldorfer Sieg in einer nicht erhofften Höhe. Mit sage und schreibe 31:6 wurden die ansonsten sehr netten Leute aus unserem Nachbarland nach Hause geschickt.

Natürlich wurde nach dem Kampf bei gemütlichem Zusammensein beim "Ohme Jupp" nach Rache gerufen und Spielleiter Rudolf Weber aus Kaarst, Alfred Pörzgen und Klaus Dolle vom TuS-Nord konnten die Gegeneinladung schon entgegen nehmen.

Rundum ein schöner Freundschaftskampf; man sollte so etwas wiederholen.

(A. Pörzgen)



??

Was gab es weiteres in der letzten Saison?

- ▲ Aufstieg der 2. Mannschaft in die 2. Bezirksklasse.
- ▲ Aufstieg der 1. Jugendmannschaft in die Verbandsliga.
- ▲ Jugendfahrt nach Monschau mit Vereinsblitzmeisterschaft (Sieger: Stefan Rohr, Verlierer das Herbergspersonal)
- ▲ Freundschaftskampf mit Geselligkeit gegen und in Beggen/Lux. (mit hohem Sieg - Rückkampf kommt 1982)
- ▲ 2. Platz in Remich/Lux. mit Potz-Blitz, Wolf, Karlo und Klaus. (hinter Trier) Die 2. Mannschaft verpaßte knapp den Sieg in der anderen Gruppe und fiel ab.
- ▲ und vieles mehr....

Im **SCHACHVERLAG MANFRED MÄDLER**

erscheinen demnächst 2 Bücher:

POLYGAMIE AUF DEM SCHACHBRETT - ein vergnüglicher Streifzug durch die Welt der 64 Felder von Günter Müller.

und

Wm' 81 Karpow-Kortschnoi von Hort/Mädler - ganz aktuell !!